

Törnbericht foxtour 26.09 – 28.09.2014



Übersicht:

Vorgeschichte	2
Tag 1 26.09.2014 Anreise	3
Tag 2 27.09.2014 Heeg – Galamadam – Gaastmeer – Heeg	12
Tag 3 28.09.2014 Heeg – Langehoekspolle – Heeg & Abreise	30

Vorgeschichte

Jochen fragt uns schon früh im Jahr, ob wir nicht mal Lust hätten eine fox zu Segeln. Denn die Freunde der Wassersportschule Kemnade fahren jedes Jahr nach Heeg, um dort mit den foxen ein tolles Wochenende zu erleben. Da wir uns für ein Wochenende nur den Freitag frei nehmen müssen, Urlaubstage sind dieses Jahr sehr knapp, sind wir sofort dabei. Schlafen werden wir in der Pension aan het water in Heeg, die kennen wir ja schon sehr gut. Christian macht den Schiffsführer auf einer der 5 foxen, denn ein Schiffsführer wird noch gesucht.

Ein fox ist eine 22 Fuß Kajütsegeljolle, meist in knall rot und mit einer 7/8 Takelung und ohne viel Schnick Schnack. Aber es gibt genug Platz, so dass 4 Personen im Cockpit und auch unter Deck gemütlich sitzen können und auch jeder eine eigene Koje hat. Mit 0,90 m Tiefgang ist dies auch ein gutes Schiff für die Friesenmeere.

Am 04.08 treffen wir uns zur Vorbesprechung und zum Grillen, doch da wir ja nicht auf dem Schiff leben werden muss auch nichts bezgl. der Einkäufe abgestimmt werden. Wasser und Knabberien werden wir uns selber mitnehmen. Insgesamt werden wir 5 Schiffe sein. Leider sind unsere Mitsegler Angie und Robert bei der Vorbesprechung nicht dabei. Wir hätten die Beiden gerne schon mal kennen gelernt. Aber wir werden auch so eine gute Zeit mit den Beiden erleben. Die Beiden haben nur ein klein wenig Segelerfahrung, aber dies sollte kein Problem sein. Wir freuen uns riesig mal wieder einen neuen Schiffstyp auszuprobieren. Das Wetter verspricht ganz gut zu werden und auch der Wind mit 3 Bft aus SE sollte passen. Aber wie immer, wird man dies vor Ort dann genauer sehen.

Da wir erst am 22.09 vom Lemsteraaktörn zurück waren, sind wir nicht so recht sicher, ob wir nun alles eingepackt haben, was wir brauchen, aber es wird schon gehen. Wir freuen uns, sind aber auch froh, dass nach der Tour erst einmal ein paar Wochen folgen werden, in denen wir nicht unentwegt (außer den Dienstreisen und Wochenendausflügen) unterwegs sein werden. Nach der Arbeit fahren wir noch zum See und dichten den Wasserablauf am Laser ab. Hier ist Wasser in den doppelten Boden eingedrungen. Auch treffen wir Helge, Katinka und Michael am See. Die Drei haben heute ein wenig Zeit auf dem Wasser verbracht. Es tut richtig gut mal wieder am See zu sein. Dann beginnt es leider zu regnen und wir fahren nach Hause.

Am Abend wird alles gepackt und auf geht's zum wohl letzten Törn in diesem Jahr.

Tag 1 26.09.2014 Anreise

Wir erwachen gut ausgeschlafen, machen uns fertig und fahren zum Bäcker um dort zu frühstücken.

Dann geht's gegen 1100 auf nach Heeg. Das Wetter ist trüb aber wir hoffen das Beste.

Gegen 1400 kommen wir in Heeg an. Jochen ist auch schon da und wir laden schnell unsere Sachen in unser Zimmer. Die Schiffe sind noch nicht da und wir überlegen noch einmal kurz in die Stadt zu spazieren. Doch dann kommen die Boote und wir entscheiden uns, auch weil unsere Mitsegler erst später kommen werden, mit der fox in die Stadt zu fahren. Wir nehmen die fox Nummer 23. Leider haben die Schiffe keine Namen. Zunächst über wir ein wenig mit dem Außenborder fahren, dann geht's in die Stadt.





Wir reservieren einen Tisch für 20 Personen in Jochens Lieblingsrestaurant t'lands Welvaeren und kaufen ein paar Kleinigkeiten. Als wir uns wieder auf machen wollen, fällt ein paar Meter vor uns ein etwas angetrunkenener Polyvalken-Segler beim Ablegen ins Wasser. Doch schnell ist er von seiner Crew wieder an Bord gezogen und die Drei fahren hinaus aufs Heegermeer. Wir beobachten wie sie beim Segelsetzten mal eben einen Dalben mitnehmen und auch sofort eine Patenthalse fahren. Wir folgen im sicheren Abstand.

Dann geht's auch für uns aufs Heegermeer und wir düsen bei W um 5 Bft über das Wasser. Ganz schön schnell diese foxen.





Wir liegen bei und binden das erste Reff ein, denn unsere Nr.23 rennt mit viel Lage dahin.



Dann geht's einmal um die Insel Rakkenpolle. Diese Insel, kurz vor Heeg, haben wir noch nie umfahren. Als wir dann an der Ostseite sind entscheiden wir uns an der Insel unter Segel anzulegen. Dies gelingt sehr gut.



Wir schlendern über die Insel, selbst Toiletten gibt es hier. Auch muss man, sollte man über Nacht hier liegen, eine kleine Hafengebühr bezahlen.





Dann machen wir uns wieder auf und fahren zurück. Gegen 1715 liegen wir wieder fest vor der Pension aan het water.



Wir klönen ein bisschen mit den Anderen und bald treffen auch Angelika und Robert, unsere Mitsegler ein.

Wir lernen die anderen Wassersportfreunde kennen und bald geht's dann auch in die Stadt zum Abendessen. Wir sind ein bisschen traurig, dass es nicht zu d'aldwal geht, aber das Restaurant ist ebenfalls sehr gut und auch ähnlich vom Preisniveau. Nur eben diese wirklich unglaubliche und einmalige Bedingung, die gibt es nur bei d'aldwal.

Gegen 2200 sind wir alle zufrieden und machen uns auf den Rückweg. Wir fallen sofort ins Bett und einige klönen noch bis 0200 im gemütlichen Wohnzimmer von aan het water.

Tag 2 27.09.2014 Heeg – Galamadam – Gaastmeer – Heeg

Wir erwachen gut ausgeschlafen und machen uns fertig. Da es erst ab 0830 Frühstück gibt, spazieren wir noch ein bisschen im Morgennebel und beobachten wie sich die JOSEPHINE aus dem Hafen von Heech by de Mar schleicht.





Auch unsere foxen schlafen noch.



Dann gibt es Frühstück und wir stärken uns.



Zudem besprechen wir wo es heute hin gehen soll. Eigentlich wollen wir nach Stavoren, doch wegen des SW Schwachwindes um 2 werden wir kreuzen müssen und auch kaum von der Stelle kommen. Wir werden sehen wie weit wir kommen.

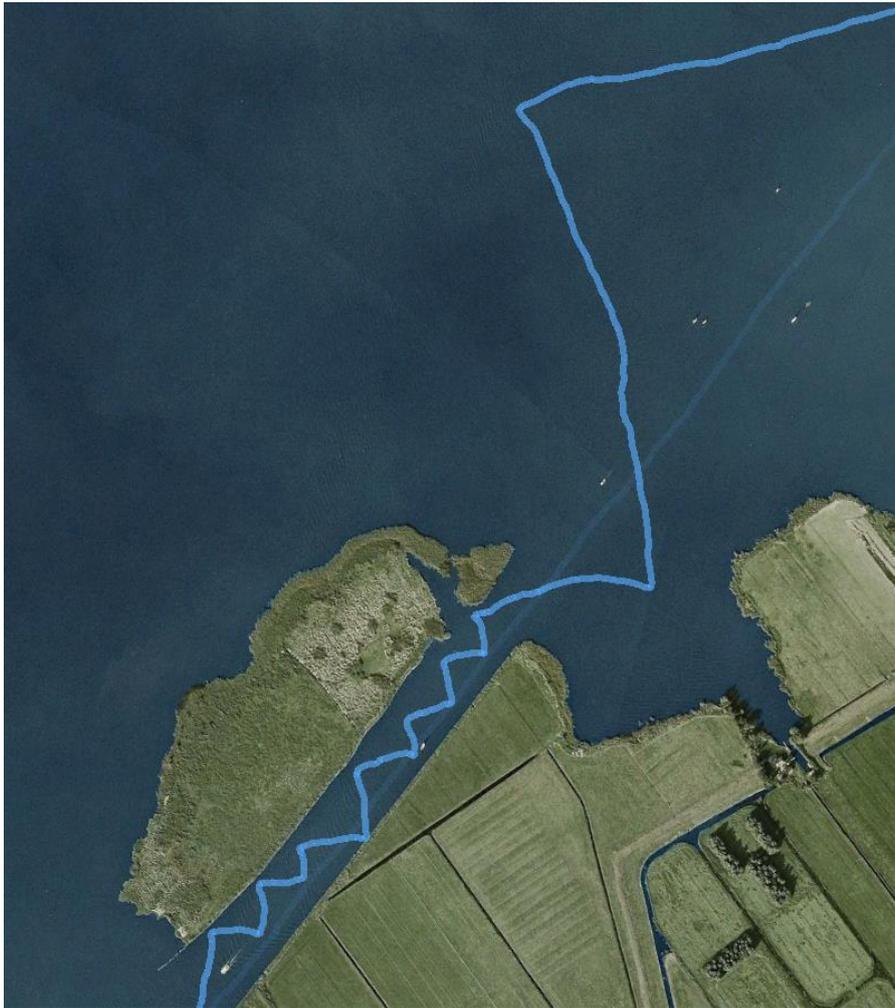
Zunächst wischen wir die foxen trocken, der Hochdruckeinfluss wird uns hier sehr deutlich, es wird somit wirklich nicht viel Wind geben.

Um 1000 legen wir ab und fahren hinaus aufs Heegermeer.



Wir kreuzen uns immer weiter hoch und haben dabei wirklich Spaß. Auch kommt eine kleine Regattastimmung auf. Wir folgen dem Fahrwasser nicht, da wir mit 0,90 m Tiefgang doch fast die gesamte Wasserfläche nutzen können.

Spannend wird es an der Engstelle zwischen de Fluessen und de Oarden. Vor uns fährt die Welvaren, wie wunderbar.



Gegen 1315 erreichen wir Galamadammen und machen fest, um im Restaurant etwas zum Mittag zu essen.





Wir schmausen und legen gegen 1430 wieder ab. Wir haben uns entschieden zurück ins Gaastmeer zu fahren, denn für diesen Kurs kommt der immer weniger werdende Wind ganz gut.

Wir legen unter Segel ab und auf geht's.









Dabei können wir vor Langehoekspolle abkürzen.

Die fox Nr. 1 mit Jochen als Skipper kommt uns nahe und wir können den Vieren sagen, dass die Sprechtaete ihrer Funke die ganze Zeit gedrückt ist.

Gegen 1800 erreichen wir den Hafen von Boppe de Golle und sind sehr erfreut, Jutta und Helmut (inkl. Tochter und Hund) mit ihrer BEASTEVEER anzutreffen. Was für ein toller Zufall.



Wir quatschen ein wenig und zeigen auch mal unsere fox. Diese ist für die Größe wirklich sehr geräumig von innen.



Wir machen uns auf zum Essen bei Boppe de Golle. Wie immer ist es wirklich gut hier.



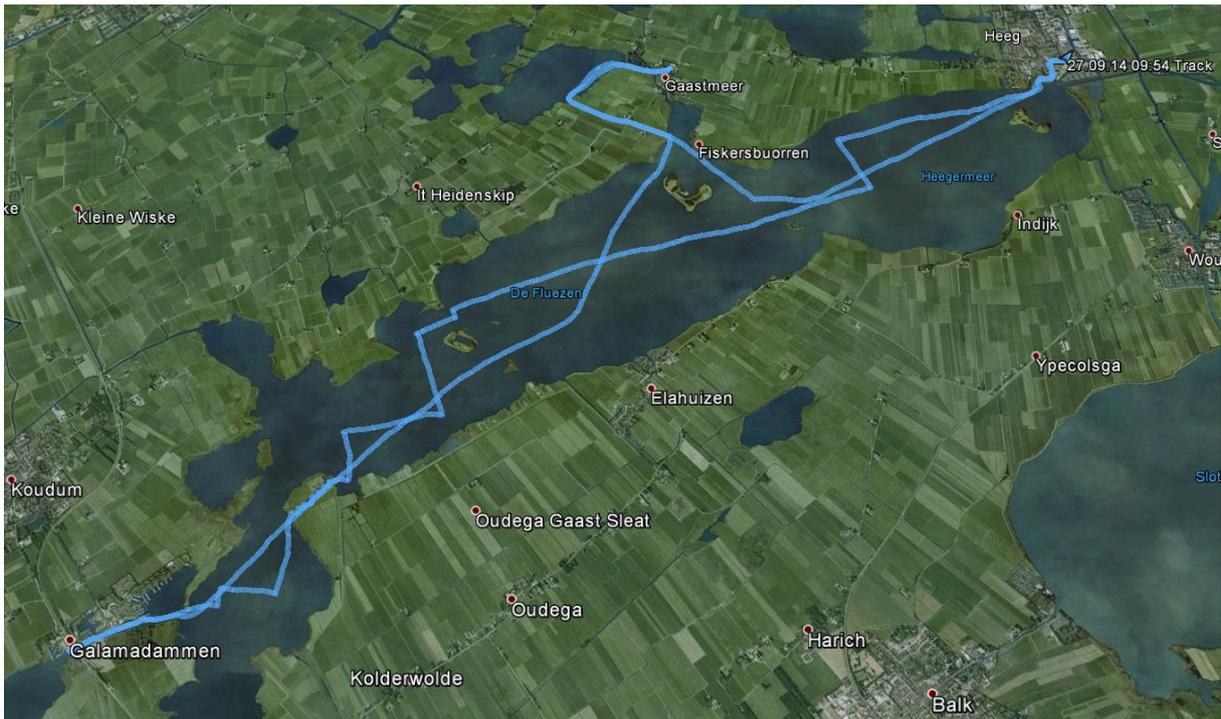


Doch wir wollen heute noch zurück nach Heeg und müssen deshalb gegen 2015 wieder los.



Helmut verabschiedet uns und wir fahren als erstes Schiff mit einer Blitzlampe im Top voraus. Leider haben die foxen keine Beleuchtung, aber mit der Blitzlampe werden wir wohl nicht übersehen werden. Der Wind ist ganz eingeschlafen und wir müssen motoren, schade!

Wir müssen die ganze Zeit gut ausguck halten um keine Fahrwassertonne zu treffen, denn diese sind ebenfalls nicht beleuchtet. Doch Angie steht auf dem Vorschiff und leuchtet nach den Tonnen, so gelingt die Tour. Kurz vor Heeg können wir über Woundsend ein Feuerwerk beobachten und wenig später sehen wir über Heeg wunderbare Lampions in den Himmel schweben. Leider macht der doch sehr laute Motor die Stimmung etwas kaputt.



Gegen 2200 liegen wir fest vor der Pension und stoßen unter freiem Himmel auf den schönen Tag an. Doch bald fallen wir alle in die Koje.

Tag 3 28 09 2014 Heeg - Langehoekspolle - Heeg & Abreise

Wir erwachen etwas müde, machen uns fertig und packen die Sachen. Denn nach dem Frühstück werden wir die Zimmer räumen müssen.

Wir Frühstücken ausgiebig und machen uns gegen 1000 auf. Für heute erwarten wir Winde um 1 Bft aus S. Somit werden wir nicht weit kommen. Wir nehmen Kurs auf Langehoekspolle. Die Fahrt ist entspannt und angenehm. Kurz vor der Insel sehen wir Helmut und Jutta mit ihrer BEASTEVEER nach Heeg segeln und rufen ihnen Grüße zu. Zunächst hatten wir vor, Langehoekspolle einmal zu umrunden, doch kurz vor der Insel entscheiden wir uns, einmal an der Insel anzulegen und diese zu Fuß zu erkunden. Wir legen entspannt unter Segel an und machen uns wie Entdecker auf, um die Insel zu Fuß zu umwandern.







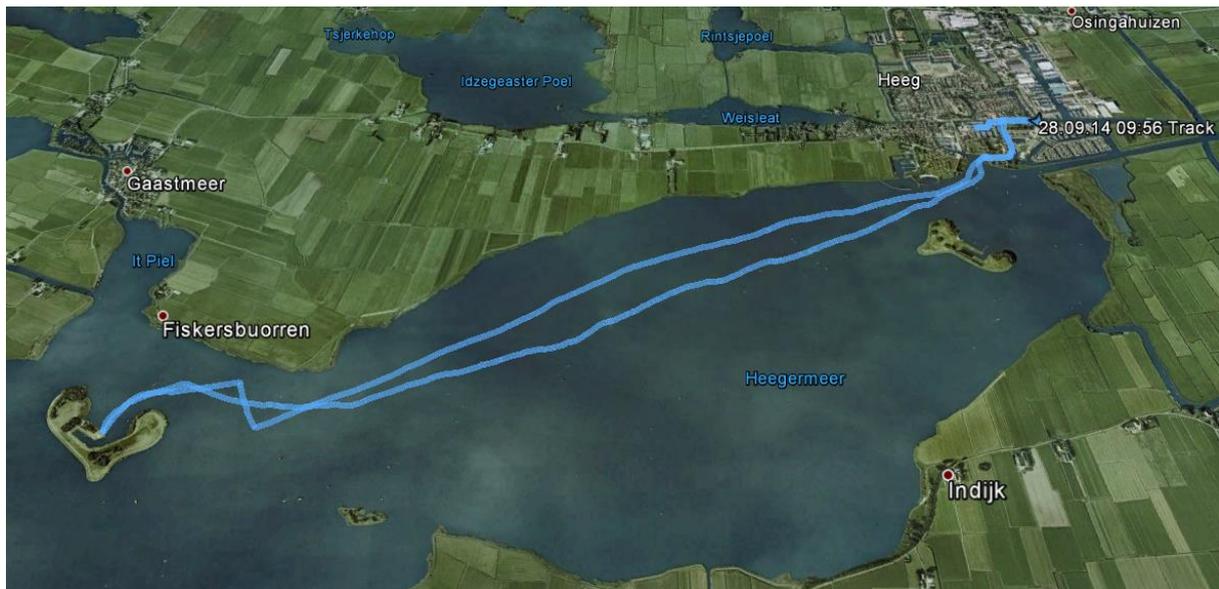
Es gibt viel Wald und viele Hasen (wie kommen die bloß auf die Insel).





Gegen 1200 haben wir einmal zu Fuß die Insel umrundet und legen wie Jochen erneut unter Segeln ab um zurück nach Heeg zu fahren.

Die Rückfahrt ist angenehm und wir erreichen Heeg gegen 1315. Wir legen noch bei Frau Veenstra an um leckeren Kibbeling zu essen. Die Sonne strahlt und wir beobachten das Treiben auf dem Wasser. Bald sind wir satt und legen wieder ab um das kurze Stück zur Pension zu fahren. Wir drehen noch eine Ehrenrunde durch den Hafen d' Eentracht um einmal die ANTARES zu zeigen. Dann geht's aber zurück und wir liegen gegen 1430 fest vor der Pension. Wir machen uns ans Ausladen und Schiffschrubben.



Gegen 1515 sind wir fertig und verabschieden uns. Wir Beide fahren noch hinüber nach Heech by de Mar um ein letztes Mal in 2014 den Aaken auf Wiedersehen zu sagen. Dann geht's aber auf nach Hause.

Auf dem Rückweg entscheiden wir uns noch das Städtchen Vollenhoven zu besuchen. Dies wollten wir schon lange, seit wir mal die Vollenhovense Bol BOLLEKE beim Lemsteraakentörn gefahren sind. Nur hatten wir dies nie geschafft. Wir erreichen Vollenhoven gegen 1630 bei strahlendem Sonnenschein und sind begeistert. Die Stadt ist richtig klasse und wunderschön. Wir spazieren ein bisschen und machen uns dann aber auf den Heimweg. Zurück fahren wir noch durch das schöne Kampen und dann aber auf die Autobahn. Gegen 2000 sind wir wieder zuhause.

Hat wirklich Spaß gemacht mit den foxen über das Wasser zu sausen. Nun scheint die Saison für uns wirklich dem Ende entgegen zu gehen. Vielleicht haben wir noch ein paar schöne Tage auf dem Hengsteysee vor uns. Vielleicht schon morgen...

by Christian und Nadine